

Stellungnahme GEB der Häfler Kindertagesstätten zur KSA-Sitzung am 5. Mai 2021

- Vorab: Diese Stellungnahme musste kurzfristig erstellt werden. Wir hätten uns eine frühzeitigere Einbindung und die Möglichkeit des Anhörungs- und Rederechts in dieser KSA-Sitzung gewünscht.
Auch grundsätzlich fordern wir die frühzeitige und regelmäßige Einbindung des GEB sowie ein regelmäßiges Anhörungs-, Rede- und Mitwirkungsrecht im KSA und GR sowie in entsprechenden Arbeitsgruppen mit Kita-Bezug.
- Der GEB begrüßt und dankt der Verwaltung und dem Gemeinderat für die Bemühungen und die Unterstützung, dem steigenden Bedarf an Kita-Plätzen Rechnung zu tragen und bestmögliche Bedingungen für unsere Häfler Kita-Kinder zu schaffen. Der GEB dankt ausdrücklich den Trägern. Vor allem aber dankt der GEB den pädagogischen Fachkräften, Erzieherinnen und Erziehern, die durch ihre qualifizierte und anspruchsvolle Arbeit trotz zahlreicher teils sehr herausfordernder Umstände tagtäglich auf das Wohlergehen, die Persönlichkeitsbildung und eine altersgerechte gezielte pädagogische Förderung unserer Kinder wirken.
- Zu Punkt 5: Wir freuen uns über und sind dankbar für eine bunte und vielfältige Kita-Landschaft in Friedrichshafen. Wir sehen weiteren, teils dringenden Handlungsbedarfs beim weiteren Ausbau vor allem von Ganztages-Plätzen insbesondere im U3, aber auch im Ü3-Bereich.
- Zu Punkt 2 in Verbindung mit Punkt 7 des vorliegenden Beschlussantrags stellt sich die Frage, welche Konsequenzen sich durch die „Verbindlichkeit“ bei Unterschreitung der vorgesehenen Ausstattung der Einrichtungen mit Fachkräften konkret ergeben.
- Im Gegensatz zu Punkt 8 des Beschluss FVA vom 03.05.21 sowie zu Punkt 8 im vorliegenden Beschlussantrag fordern wir auch nach Würdigung der sich ergebenden Problematik durch die Vorverlegung des Einschulungstichtags, die Regelgruppenstärke als zu erreichendes Kriterium der Maximalbelegung fest im Beschlussantrag zu formulieren.

In der Konsequenz müssen ggf. verstärkte Anstrengungen zur zusätzlichen, auch kurzfristigen Platzschaffung unternommen werden.

- Zu Punkt 10: Wir begrüßen die Freiwilligkeitsleistungen, die es zumindest in Teilen auch in anderen Kommunen gibt. Wir sehen jedoch eine Notwendigkeit zum Ausbau der Freiwilligkeitsleistungen bzw. zur Schaffung weiterer Anreize, motivierte und gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte nach Friedrichshafen zu holen und hier zu halten. Diese Notwendigkeit von attraktiven Zusatzleistungen, Angeboten und besonders guten Arbeitsbedingungen ist insbesondere, aber nicht ausschließlich vor dem Hintergrund des hohen Mietpreisniveaus in FN zu sehen.
- Wir erleben im Alltag weiterhin eine unzureichende Personalausstattung an den Häfler Kitas. Wir fordern eine echte Fachkräfte-Offensive im Kita-Bereich für FN und verweisen diesbezüglich auf unsere umfangreiche schriftliche sowie mündliche Stellungnahme zum Kita-Bedarfsplan aus der KSA-Sitzung vom Mai 2019.

- Wir fordern, dass die Verwaltung zentral für alle Träger die Anzahl und Dauer von Gruppen- oder Einrichtungsschließungen aufgrund von Personalmangel (Ausfall durch Krankheit, Fortbildung, Urlaub etc.) dokumentiert. Auf diese Weise ergäbe sich eine aussagekräftige jährliche Übersicht über die tatsächliche Betreuung im Vergleich zur eigentlich mit den Eltern vertraglich vereinbarten.
- Wir fordern eine klare Regelung zur Rückerstattung von Kita-Beiträgen, wenn Kita-Gruppen oder ganze Einrichtungen aufgrund von Personalmangel geschlossen sind.
- Wir weisen erneut darauf hin, dass eine flächendeckende, verlässliche Kindertagesbetreuung ein bedeutender Faktor für die Attraktivität von Friedrichshafen als Wirtschaftsstandort ist. Gerade Fachkräfte benötigen eine verlässliche Ganztagesbetreuung ihrer Kinder, um den beruflichen Anforderungen gerecht werden zu können.
- Darüber hinaus haben unsere Kinder unabhängig vom Beruf der Eltern ein grundlegendes Recht auf frühkindliche Betreuung und altersgerechte pädagogische Förderung, das Recht aller Kinder auf die Kita als ihren Sozial- und Bildungsraum.

Der GEB der Häfler Kindertagesstätten
geb.friedrichshafen@gmail.com

Friedrichshafen 05. Mai 2021